


Das Dorfblatt

HEIST



No. 48 - 2011
Freie Wählergemeinschaft Heist



**Alexander Weßling –
Der neue FWH-Vorsitzende**

Sylvia Marquardt im Amt als Vorsitzende der Freien Wählergemeinschaft in Heist zu beerben ist keine leichte Aufgabe. Sie hat mit viel Enthusiasmus, Einfühlungsvermögen und Engagement die FWH geleitet, weiter aus- und aufgebaut und zu einem guten Wahlergebnis geführt. Letzteres bedeutet, dass Sylvia nicht nur nach innen, sondern auch nach außen hin eine Vorsitzende war, die Führungs- und Leitungsaufgaben verstand. Es gibt nicht besonders viel, was ich besser machen könnte oder anders machen sollte.

Nun, das Wahlergebnis während der Jahreshauptversammlung fiel einstimmig aus: Das gibt Motivation und Rückendeckung. Kraft, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen.

Der Generationenwechsel soll neuen Dünger auf die Saat bringen. Ich möchte, dass ein frischer Wind in der Frei-

en Wählergemeinschaft weht. Die FWH soll verpflichtet werden, Spaß zu haben. Spaß an der politischen Arbeit, an der politischen Diskussion und am gemeindlichen Austausch. Ich wünsche mir von allen Mitgliedern (weiterhin) eine rege Diskussion während der Vorstandssitzungen und eine aktive Teilnahme und Mitgestaltung am Vereinsleben der FWH. Wie auch immer dieses aussehen mag, wird nicht durch den Vorsitzenden vorgegeben, sondern ergibt sich aus der Mitte heraus. Ohne die Basis ist die FWH nicht existent.

Ich möchte auch die Bürger motivieren, wieder an der Politik teilzunehmen. Und das Ziel ist erst erreicht, wenn wir während der Gemeindevertretung zusätzliche Stühle in den Saal schieben müssen, da der Andrang zu groß ist. Wenn wir in den Ausschüssen mit Mikrofonen sprechen müssen, weil die Zuhörer in den letzten Reihen nicht verstehen, was vorn am Tisch besprochen wird. Wenn wir Politiker – egal welcher Partei – aufgrund des regen Interesses jedes mal daran erinnert werden, dass wir nicht persönlich am Tisch sitzen und aus dem Bauch heraus entscheiden dürfen, sondern die Stimme und die Meinung der Wähler sind, die wir repräsentieren.



Osterfeuer

Zur Einstimmung auf das diesjährige Osterfeuer gibt es diese schöne Luftbildaufnahme vom Osterfeuer 2010, die uns freundlicherweise Frank Bartsch zur Verfügung gestellt hat.

Auch in diesem Jahr gibt es am Sonnabend vor Ostern wieder Musik, Tanz, Würstchen und Fleisch vom Grill, Softgetränke, Bier und Sekt auf dem inzwischen allseits bekannten Platz zwischen Rugenbergen und Butendiek.

**Start ist um 19:00Uhr am
23.04.2011**





Breitband in Heist Quote noch nicht erreicht

Schon im letzten Dorfblatt haben wir auf das Thema Breitband aufmerksam gemacht. Wie unser Bürgermeister Jürgen Neumann erklärte, erhalten die Heistmer Bürger die einmalige Chance, kostenlos das schnelle Glasfasernetz in ihr Haus zu holen. Ein späterer Anschluss an das Netz wäre mit Kosten von 800,00 Euro verbunden.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, Ihre Verträge auszufüllen und bis zum **31.05.2011** im Gemeindebüro abzugeben.

Nur wenn 60% der Heistmer Haushalte sich entscheiden, einen Telefon-, einen Internet- oder einen Fernsehanschluss oder das Komplettpaket zu beantragen, wird die azv Südholstein Breitband GmbH ihre Arbeit aufnehmen und beginnen, die Glasfaserkabel in die Haushalte zu verlegen.

Im Augenblick sind nur 40% der Heistmer daran interessiert, diese neue, zukunftsweisende Technologie zu nutzen. Viele Bürger sind unsicher, ob sie dieses Angebot überhaupt benötigen. Doch selbst diese Heistmer sollten sich das Angebot, kostenlos den Anschluss ins Haus zu holen, nicht entgehen lassen. Die azv Südholstein Breitband GmbH hält verschiedene Angebote bereit: So können Sie sich lediglich für den Telefonanschluss entscheiden oder nur für den Telefon- und Internetanschluss. Die Verträge sind zwei Jahre gültig. Die azv Südholstein Breitband GmbH kümmert sich um die fristgerechte Kündigung der Verträge

mit Ihren jetzigen Versorgern. Sie müssen lediglich Ihre Verträge wieder hervorholen. Sollten Sie diese inzwischen mit dem Altpapier entsorgt haben, bekommen Sie neue Verträge im Gemeindebüro. Dort kann Ihnen Frau Krieg auch Fragen beantworten. Selbstverständlich beantworten Ihnen auch die Mitarbeiter der azv Südholstein Breitband GmbH sämtliche Fragen.

Auch unser ehemaliger Bürgermeister, Bernhard Siemonsen, hat angeboten, alle Heistmer Bürger zu beraten. Rufen Sie ihn unter der Telefonnummer 82710 an und er wird Ihnen zu allen Fragen Auskunft erteilen. Bernhard Siemonsen kommt auch zu Ihnen, wenn Sie mit dem Ausfüllen der Verträge Schwierigkeiten haben.



Bericht aus der Fraktion:

Nun ist die erste Sitzungsperiode des Jahres 2011 auch schon wieder um. Was ist in der Gemeinde passiert und welche Entscheidungen wurden getroffen: Wir die FWH, haben einen Antrag auf den Weg gebracht, dass die Gemeinde eine neue energiesparende Straßenbeleuchtung bekommt.

Diese wird durch den Bund mit 40 Prozent der Nettokosten gefördert.

Da unsere Straßenbeleuchtung in die Jahre gekommen ist und eine Überprüfung der Masten sowieso ansteht und auch einige Zuleitungen getauscht werden müssen, kommt die Offerte des Bundes gerade zur rechten Zeit. Dazu kommt noch eine EU-Richtlinie, die besagt, dass wir im Jahr 2012 einen

Teil der Leuchtkörper austauschen müssen, da diese nicht verwendet werden dürfen. Wenn die Fördermittel von Berlin genehmigt werden, wird die Gemeinde dieses Jahr die Straßenbeleuchtung auf LED umstellen und damit ca. 15.000 Euro an Energie einsparen.

Das Nutzungsentgelt für die Grünabfallsammelstelle wird von 5 Euro auf 10 Euro erhöht. Dafür sind die Abschnitte unbegrenzt einzusetzen. Dies heißt, auch im Folgejahr kann man mit dem Abschnitt noch Grünabfälle abgeben.

Die Entschädigung des Ehrenamtes wurde vom Land auf einen Höchstsatz von 31 Euro festgesetzt.

Die Gemeinde hat beschlossen, der Entschädigungsverordnung nicht zu folgen und das Sitzungsgeld bei 20 Euro zu belassen.

Der Bebauungsplan Nr. 16 für den Luftlandeplatz Heist ist in die vorletzte Runde gegangen. Einige von der letzten Auslegung eingereichten Stellungnahmen werden in den Bebauungsplan übernommen und einige verworfen, da diese mit der Sache an sich nichts zu tun hatten. Durch die eingeflossenen Änderungen wird der Bebauungsplan erneut für 14 Tage ausgelegt und wird dann im Juni 2011 seinen Abschluss finden. Die Abstimmung im Bauausschuss und Gemeinderat war einstimmig.

Es wurde ein neuer Bebauungsplan Nr. 17 auf den Weg gebracht, der die Bebauung in zwei Abschnitten hinter dem „Netto-Markt“ vorsieht. Auf dem Gelände ist die Ausweisung von Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen vorgesehen.

Die Gemeinde beantragt die Sperrung des Wirtschaftsweges „Butterhörnsweg“ auf der gesamten Länge für den Individualverkehr. Von der Sperrung ausgenommen ist der landwirtschaftliche Verkehr.

Robert Stubbe,
Fraktionsvorsitzender



Von links: Alexander Weßling, Silke Herrmann, Manfred Lüders, Ursula Lüders, Wolfgang Aschert, Dr. Peter Heerklotz, Karl-Wilhelm Ries, Ute Schleiden

Foto zur Verfügung gestellt von Thomas Krohn, Wedel-Schulauer Nachrichten

Die FWH hat einen neuen Vorstand

Alexander Weßling heißt der neue FWH-Vorsitzende. Der 37jährige Vater von drei Kindern, lebt seit sieben Jahren in Heist. Vor zwei Jahren trat er der FWH bei und ist seit der letzten Kommunalwahl auch Gemeindevertreter. Ihm zur Seite steht zukünftig Ute Schleiden als stellvertretende Vorsitzende. Manfred Lüders als Schriftführer und Ursula Lüders als Kassenwartin machen das Vorstands-Quartett komplett.

Die Beisitzer Wolfgang Aschert, Dr. Peter Heerklotz und Karl-Wilhelm Ries bekommen in Zukunft Unterstützung von Silke Herrmann. Ihre Mutter Ute übte mehr als 20 Jahre das Amt der Kassenwartin aus.

Die bisherige Vorsitzende, Sylvia Marquardt, wird weiterhin ihre Ämter als stellvertretende Bürgermeisterin und Gemeindevertreterin ausüben. Aus beruflichen Gründen musste sie ihr Amt als Vorsitzende zur Verfügung stellen.



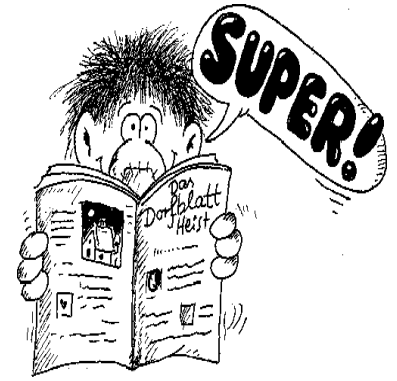
Wie kann man sich so etwas antun? Fragen Sie Uwe Schinz!

Wir laden ein zu einem Dia- und Filmvortrag von und mit Uwe Schinz, Extrem-Marathonläufer, am

Sonntag, den 22. Mai 2011 um 19.00 Uhr im Holsteiner Hof, Heist Eintritt: kostenlos

Uwe Schinz wird von seinen Erlebnissen beim „Marathon Des Sables“, einem der härtesten Wüstenläufe, der 250 km durch die Wüste Marokkos führt, berichten.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und einen interessanten und kurzweiligen Vortrag.



Kennen Sie eigentlich Ihren Nachbarn?

Uwe Schinz – ohne Laufen geht nichts

Mit knapp 50 Jahren, wenn andere beginnen, sich auf ihren Ruhestand vorzubereiten, begann für Uwe Schinz ein neues Leben. Höchste Zeit, denn wie viele in seinem Alter plagten ihn Bandscheibenprobleme. Eine Kur brachte die Wende: Uwe Schinz begann zu laufen. Schon nach wenigen Monaten beendete er bei Schnee und kaltem Wind seinen ersten Halbmarathon, ein halbes Jahr später kämpfte er sich mit Schmerzen durch den ersten Marathon. Doch das Laufieber hatte ihn gepackt. Und es wurde extremer: 2005 die Teilnahme am ersten Triathlon in Hamburg. Und dann das bis dahin größte Erlebnis – der Marathon in New York. Im folgenden Jahr ging es nach Hawaii zum Honolulu-Marathon. Brauchte Uwe Schinz für seinen ersten Marathon noch knapp über 5 Stunden, benötigte er auf Hawaii nur noch 3:39 Stunden. Und das war ihm noch nicht genug:

„Alle sagen, einmal im Leben musst Du nach Biel in die Schweiz. 100 km am Stück durch die Schweizer Berge!“ so Uwe Schinz. Begeistert erzählt er von der Teilnahme an diesem Lauf, den er nach 10:49 Stunden mit dem 20. Platz beendete.

Wie kann man so etwas noch steigern? Zum Beispiel mit einem Marathon über den zugefrorenen Baikalsee. Oder 100 km durch die Wüste laufen. Trotz eines Virus, der ihn während seines ersten Wüstenlaufes plagte, nahm Uwe Schinz im April 2010 an einem der härtesten Läufe teil: 250 km durch die Wüste Marokkos bei über 50 Grad und mit 14 kg Gepäck auf dem Rücken. Und nur drei Monate später folgte der größte Berg-Ultramarathon: 78 km durch das Schweizer Hochgebirge.



Bleiben noch Träume? „Ja, auf jeden Fall.“ sagt Uwe Schinz. Schon im Mai zieht es ihn nach Helgoland zum Marathon und im Juni zum 100 km Ultralauf auf die Zugspitze. Diese Läufe sind aber nur die Vorbereitung für den 260 km Transalpine-Run durch die Alpen. Fehlen noch die Wüstenläufe in Chile, Ägypten oder China. Oder nur so zum Spaß 333 km Non-Stop mit Ge-

päck durch die marokkanische Wüste. All dies ist ohne Sponsoren nicht zu finanzieren. „Eine finanzielle Unterstützung macht das Rennen leichter“, so Uwe Schinz.

„Mein größter Traum ist es allerdings, mit 100 Jahren meinen letzten Marathon zu laufen“. Lieber Uwe Schinz, wir wünschen Dir viel Erfolg für Deine Vorhaben! Und immer eine gesunde Rückkehr nach Heist.



Eine Heistmer Erfolgsgeschichte: Meike Rafael

Am 1. Dezember 2005 war die Entscheidung nicht mehr rückgängig zu machen: Die Eröffnung der eigenen Physiotherapie-Praxis in Heist stand bevor. Zwei Jahre waren verstrichen seit Meike Rafael und ihr Mann Frank in ihr Haus am Großen Ring eingezogen waren. Zwei Jahre überlegten sie, ob sich der Anbau als Praxis eignen würde und ob Meike Rafael den Sprung in die Selbständigkeit wagen sollte.

Aufgewachsen in Heist, zog es Meike Rafael nach dem Abitur am Ludwig-Meyn-Gymnasium in Uetersen nach Kiel. Einer dreijährigen schulischen Ausbildung zur Physiotherapeutin folgte ein Sport-Studium, das nach 4 Jahren mit der Magister-Ar-

beit abgeschlossen wurde. Neben dem Studium sammelte Meike Rafael berufliche Erfahrung in einer Physiotherapie-Praxis.

2003 folgte dann der Umzug in die alte Heimat Heist. Und zwei Jahre darauf die Eröffnung der eigenen Praxis. Meike Rafael schuf nicht nur sich selbst eine berufliche Perspektive, sondern auch mehrere, gerade bei jungen Müttern so beliebte Teilzeitarbeitsplätze. So arbeitet Katharina Plass seit Beginn an zwei Tagen in der Woche für Meike Rafael. Als Urlaubsvertretung begann Katharina Wilbrandt 2006 und ist seitdem nicht mehr aus der Praxis fortzudenken. Auch Dagmar Gehrmann und Katy Lichtenberg konnten familiengerechte Teilzeitarbeitsplätze bei Meike Rafael ergattern.

Inzwischen ist Meike Rafael selbst Mutter. Sohn Mats wird im Mai zwei Jahre alt. Er und Border-Collie Rico halten sie auf Trab. Und trotzdem findet die junge Mutter noch Zeit, die Babyturngruppe und die Seniorensportgruppe des TSV Heist zu leiten.



Die FWH sucht neue Aktive

Fühlen Sie sich wohl in Heist? Dann wollen Sie sicher, dass das so bleibt. Gibt es Dinge, die Sie stören? Dann möchten Sie diese bestimmt ändern. Haben Sie Ideen für unser Dorf, die Sie verwirklichen möchten? Dann sind Sie bei der FWH an der richtigen Stelle.

Wir suchen neue Mitglieder, die sich aktiv am Dorfleben beteiligen möchten. Als einfaches Mitglied in der FWH oder als bürgerliches Mitglied in den verschiedenen Ausschüssen. Die nächste Kommunalwahl ist im Jahr 2013. Steigen Sie jetzt bei der FWH ein und gestalten Sie unser Dorfleben mit!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie unseren Vorstand an. Wir freuen uns auf Sie!

"Das Dorfblatt"

wird herausgegeben von der

Freien Wählergemeinschaft Heist.

Internet: www.unser-heist.de/archives/category/fwh

Verantwortlicher Redakteur:

Alexander Wessling, Tel: 04122/967780 (privat)

Redaktion:

Ute Schleiden, Robert Stubbe

Layout:

Robert Stubbe

Zeichnung und Titel: Peter Giesel †

20. Jahrgang, 04/2011. **Auflage:** 1.300.

Druck: Druckerei Mathias Schürger, Rugenbarg 270, Hamburg.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der FWH wieder.